DIE ENERGIEFAMILIE

# Förderung 2022

# KÄRNTEN




QUALITÄT SEIT 1977

**WÄRMEPUMPEN** AUS ÖSTERREICH

www.idm-energie.at

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den Förderaktionen in Österreich wird ein weiterer Schritt in Richtung Energiezukunft gemacht.

Die verschiedenen Förderungen gelten für Neubau sowie für Sanierung und können von Privatpersonen, Betrieben und Gemeinden bezogen werden. Die finanziellen Fördermittel werden von der Kommunal Kredit Public Consulting – KPC (Bund), den Bundesländern selbst oder von Energieversorgern bereitgestellt.

Die Übersicht Förderungen (siehe S. 3) bietet eine kompakte Darstellung mit Links, welche direkt auf die jeweiligen Websites verweisen. Anbei jeder Förderung ist ein weiterer Link, welcher das offizielle Infoblatt öffnet.

Im Anhang befindet sich eine Übersicht der Förderungen in Österreich und eine Liste der förderfähigen Wärmepumpen.

Bitte beachten Sie auch, dass in vielen Gemeinden Österreichs, Wärmepumpen ebenfalls gefördert werden können. Genauere Info entnehmen Sie bitte von der jeweiligen Gemeinde.

## Was gibt es Neues?

Die Förderaktion **„raus aus Öl und Gas“** wird auch 2021 und 2022 fortgeführt. Es stehen 650 Millionen Euro zur Verfügung und die maximale Grenze der förderungsfähigen Kosten ist von 30 % auf 35 % gestiegen.

Neuerung haben sich ebenfalls in Bezug auf das **Kältemittel** ergeben. Die KPC reduziert die Förderung um 20 %, wenn das Kältemittel einen GWP > 1.500 aufweist. Maximal ist ein GWP von 2.000 erlaubt. In der Liste im Anhang sind alle Wärmepumpen, welchen einen GWP < 1.500 aufweisen, grün markiert.

Für die Förderung **Energiezentralen zur innerbetrieblichen Wärme- und Kältebereitstellung für Betriebe** ist ein Kältemittel < 1.500 GWP vorgeschrieben.

# Übersicht Förderungen KÄRNTEN

| Fördergeber | Förderung | Sektor | Inhalt | Fördersumme | Weblink |
|---|---|---|---|---|---|
| Bund (KPC) | RAUS AUS ÖL – WP < 100 kW | Betrieb | Tausch fossiles Heizungssystem auf WP < 100kW | max. € 5.000, - (<50 kW), € 8.000, - (<100 kW); max. 35 % der ff. Kosten | Link |
| | | Betrieb | Neubau / Austausch nicht-fossile Altanlage < 100kW | max. € 4.000, - (<50 kW), € 7.000, - (<100 kW); max. 35 % der ff. Kosten | |
| | RAUS AUS ÖL – WP ≥ 100 KW | Betrieb | Wärmepumpen > 100 kW | € 900.- /eingesparter Tonne $CO_2$; max. 4,5 Mio. Euro; max. 20 % der ff. Kosten | Link |
| | Energiesparen in Betrieben | Betrieb | Wärmepumpen zur Erschließung von Niedertemperaturabwärme | € 600.- /eingesparter Tonne $CO_2$; max. 4,5 Mio. Euro; max. 30 % der ff. Kosten | Link |
| | Innerbetriebliche Energiezentralen | Betrieb | Kombination von besonders innovativen und energieeffizienten Maßnahmen | € 900.- /eingesparter Tonne $CO_2$; max. 4,5 Mio. Euro; max. 30 % der ff. Kosten | Link |
| | Innovative Nahwärmenetze | Betrieb | Neuerrichtung von Nahwärmeanlagen mit Wärmepumpen | € 1.200.- pro eingesparter Tonne Co2; max. 4,5 Mio. Euro; max. 30% der ff. Kosten | Link |
| | Wärmepumpen ≥ 100 kW | Gemeinde | Förderung von elektrisch betriebene WP | max. 12 % der ff. Investitionsmehrkosten | Link |
| | Wärmepumpen < 100 kW | Gemeinde | Raus aus Öl – Ersatz fossiles Heizsystem | KIP 2020 35 % der ff Kosten; Bedarfszuweisung 21 % | Link |
| | Energiesparen in Gemeinden | Gemeinde | Wärmepumpen zur Erschließung von Niedertemperaturabwärme | € 600.- /eingesparter Tonne $CO_2$ (min. 4t $CO_2$ Einsparung pro Jahr); max. 18 % der ff. Kosten | Link |
| | RAUS AUS Öl und Gas Ein-/Zweifamilien/Reihenhaus | Privat | Tausch fossiler Heizungssysteme auf WP bei Ein- Zweifamilienhause, Reihenhaus | max. € 7.500, -; max. 50 % der ff. Kosten (ab 08.10.2021) | Link |
| | RAUS AUS ÖL und Gas mehrgeschoßiger Wohnbau | Privat | Tausch fossiler Heizungssysteme auf WP bei mehrgeschoßigen Wohnbau | € 1.500.- pro Wohneinheit; zwischen € 5.000.- und € 10.000.- ; max. 30 % der ff. Kosten | Link |
| | Sanierungsscheck Ein-/Zweifamilien/Reihenhaus | Privat | Thermische Sanierung | max. 30 % der ff. Kosten; max. € 6.000.- | Link |
| | Sanierungsscheck mehrgeschoßiger Wohnbau | Privat | Thermische Sanierung nach klimaaktiv Standard | bis zu € 75.- / $m^2$; max. 30 % der ff. Kosten | Link |

# Förderung 2022 – KÄRNTEN

**Übersicht Förderungen KÄRNTEN ..... 3**

**1. KPC – Betriebe ..... 5**

1.1. Wärmepumpen < 100 kW – Raus aus Öl ..... 5

1.2. Wärmepumpen ≥ 100 kW ..... 6

1.3. Energiesparen in Betrieben ..... 7

1.4. Energiezentralen zur innerbetrieblichen Wärme- und Kältebereitstellung für Betriebe ..... 8

1.5. Innovative Nahwärmenetze ..... 9

1.6. Gemeinden – Wärmpumpen ≥ 100 kW ..... 10

1.7. Gemeinde Wärmepumpen < 100 kW – Raus aus Öl ..... 11

1.8. Energiesparen in Gemeinden ..... 12

**2. KPC – Sanierung/Privat ..... 13**

2.1. „raus aus Öl und Gas“ Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus ..... 13

2.2. „raus aus Öl und Gas“ mehrgeschoßiger Wohnbau ..... 14

**3. Sanierungsscheck Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus ..... 15**

3.1. Sanierungsscheck mehrgeschoßiger Wohnbau ..... 16

3.2. Sauber Heizen für Alle 2022 ..... 17

**4. Energieversorger ..... 18**

4.1. TIWAG-Wärmepumpenförderung für Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude in Tirol 18

4.2. Energie AG Oberösterreich ..... 18

4.3. Kelag Tarifförderung ..... 19

4.4. Energieversorger VKW ..... 19

4.5. Energie Burgenland ..... 19

4.6. Wien Energie ..... 20

**III Liste geförderte Wärmepumpen ..... 21**

# 1. KPC – Betriebe

## 1.1. Wärmepumpen < 100 kW – Raus aus Öl

Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems.
Wärmepumpe muss überwiegend im Heizbetrieb eingesetzt werden.

Förderungsfähige Anlagen(teile):

- Wärmepumpe
- Wärmequellenanlage (Erdwärmekollektor, Grundwasserbrunnen, Tiefenbohrung)
- Einbindung ins Heizungssystem
- Pufferspeicher, Anlagenregelung, elektrische Installation
- Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel- und Tankanlagen

Die **förderfähigen Kosten** bestehen aus den Kosten für die Anlage, Planung und Montage. Einreichen können alle Betriebe, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie Vereine und konfessionelle Einrichtungen.

| | Wärmepumpen < 100 kW | |
|---|---|---|
| **Förderungssatz** | 35 % der förderfähigen Kosten | |
| **Technische Kriterien** | EHPA – Gütesiegel<br>Kältemittel<br>- muss GWP < 2.000 sein<br>- wenn GWP ≥ 1.500 Förderung reduziert sich um 20 %<br>max. Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems (Wand-/Fußbodenheizung) von 40°C | |
| **Bedingung** | Altanlage (Kessel und Tankanlage) außer Betrieb nehmen und entsorgen<br>**kein** hocheffizienter **Nah-/Fernwärmeanschluss** möglich<br>mind. 80 % der Energie stammen aus erneuerbaren Quellen | |
| **Zeitraum** | Förderungsanträge sind nach Umsetzung des Projekts, spätestens jedoch sechs Monate nach Rechnungslegung einzubringen | |
| **Nennwärmeleistung** | **„Raus aus Öl"-Bonus Tausch fossiles Heizungssystem** | **Neubau bzw. Austausch nicht-fossile Altanlage** |
| **Anlagen < 50 kW** | 5.000 Euro | 4.000 Euro |
| **Anlagen ≥ 50 und < 100 kW** | 8.000 Euro | 7.000 Euro |

Link zum Infoblatt

## 1.2. Wärmepumpen ≥ 100 kW

Gefördert werden elektrisch betriebene Wärmepumpen ab 100 kW Nennwärmeleistung, die für die überwiegende Erzeugung von Heizwärme, Warmwasser, bzw. Prozesswärme oder die Versorgung von Wärmenetzen verwendet werden. Einreichen können alle Betriebe, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie Vereine und konfessionelle Einrichtungen.

Förderungsfähige Anlagen(teile):

- Wärmepumpe
- Wärmequellenanlage (Erdwärmekollektor, Grundwasserbrunnen, Tiefenbohrung)
- Pufferspeicher
- Primärseitige hydraulische Installationen
- Anlagenregelung, elektrische Installation, Montagekosten, Planungskosten
- Demontage- und Entsorgung für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen
- weitere, für den Betrieb relevante Anlagenteile

| | Wärmepumpen ≥ 100 kW |
|---|---|
| **Förderungssatz** | 20 % der Förderungsbasis |
| **Förderungshöhe** | max. Förderung: € 4,5 Mio. oder € 900.- / pro eingesparte Tonne |
| **Technische Kriterien** | Kältemittel<br>- muss GWP < 2.000 sein<br>- wenn GWP ≥ 1.500 Förderung reduziert sich um 20 %<br>JAZ mind. 3,8 |
| **Bedingungen** | Wärmepumpe wird überwiegend zur Wärmebereitstellung ausgelegt sein<br>jährl. mindest-CO2-Einsparung: **4 Tonnen**<br>Mindest-Investition: € 10.000.- |
| **Zeitraum Antragstellung** | vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung von Anlagenteilen, vor Lieferung, vor Baubeginn oder vor einer anderen Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht, wobei der früheste dieser Zeitpunkte maßgebend ist |
| **Kosten** | bestehen aus den Kosten für die Anlage, Planung und Montage.<br>Anteile für private Nutzung werden abgezogen |
| **Zusatz** | 10 % für Wärmepumpen, die ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern betrieben werden<br>5 % (max. 10.000 Euro) für EMAS zertifizierte Unternehmen |

Link zum Infoblatt

## 1.3. Energiesparen in Betrieben

Gefördert werden Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie bei gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen sowie in bestehenden Gebäuden, Wärme-rückgewinnungen und Beleuchtungsoptimierungen.
Energie von gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen soll effizient genutzt werden.

Gefördert wird:

- Wärmerückgewinnungen bzw. Nutzung von bisher ungenutzten Wärmeströmen z.B. Druckluftkompressoren, Industrieprozessen, Abwärme aus Abwässern
- Wärmepumpen zur Erschließung von Niedertemperaturabwärme
- Heizungsoptimierung in Bestandsgebäuden
  Nachrüstung Speichersystem, Drehzahlregelungen, effiziente Pumpen, Heizungsverteiler, Steuerungstechnik) mit mind. 10 % Energieeinsparung

Einreichen können alle Betriebe, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie Vereine und konfessionelle Einrichtungen.

| | Energiesparen in Betrieben |
|---|---|
| **Förderung** | Wärmepumpen zur Erschließung von Niedertemperaturabwärme |
| **Förderungssatz** | 30 % der förderungsfähigen Kosten |
| **Förderungshöhe** | € 600.- pro eingesparter Tonne Co2<br>Max. 4,5 Mio. Euro |
| **Technische Kriterien** | Kältemittel muss GWP < 2.000 sein |
| **Bedingungen** | Mind. Investition 10.000 €<br>jährl. Mindest-$CO_2$-Einsparung von **4 Tonnen** |
| **Kosten** | Die förderungsfähigen Kosten sind für Anlage, Planung und Montage |
| **Zusatz** | 5 % (max. 10.000 Euro) für EMAS zertifizierte Unternehmen |

Link zum Infoblatt

## 1.4. Energiezentralen zur innerbetrieblichen Wärme- und Kältebereitstellung für Betriebe

Gefördert werden Energiezentralen als innovative Kombination von Maßnahmen zur innerbetrieblichen Bereitstellung von Wärme- und Kälte, sowie die Errichtung von primären Verteilsystemen für Wärme und Kälte zur innerbetrieblichen Raumheizung und für Prozesse.

Es muss eine Kombination von mind. 3 der folgenden 5 Punkte erfüllt sein:

- Erneuerbaren Wärmeerzeugungsanlage – Wärmepumpe
- Wärmerückgewinnung oder Free-Cooling-System
- Errichtung oder Erweiterung von innerbetrieblichen primären Verteilnetzen.
- Optimierung der Energiebereitstellung/-verteilung (z.B. Heizungsoptimierung in Bestandsgebäuden, übergeordnete Mess-, Steuer- und Regelungstechnik über Stand der Technik, optimierte Speichersysteme inkl. Speicher- und Lastmanagement, Anergienetz, 3- oder 4-Leiter-Netz
- Sektorkopplung – Einbindung PV-Anlagen zur Wärme- oder Kälteerzeugung, Bereitstellung von Anlagen für Regelenergiemarkt

Hinweis: In Gebieten, an denen die Möglichkeit zum Anschluss an eine hocheffiziente Fernwärmeversorgung möglich ist, sind Wärmepumpen in Energiezentralen zur Wärme- und Kältebereitstellung nur unter der Voraussetzung förderungsfähig, dass

- eine Absage des örtlichen Nahwärmenetzbetreibers über die Möglichkeit zum Anschluss vorgelegt wird, oder
- eine plausible technische Begründung vorgelegt wird, warum ein Fernwärmeanschluss nicht möglich bzw. nicht sinnvoll ist (z.B. Temperaturniveau der Fernwärme nicht passend, Wärme-Kälte-Verbund, …).

| | Energiezentralen aus innovativen Kombinationen |
|---|---|
| **Förderungssatz** | 30 % der Förderungsbasis |
| **Förderungshöhe** | max. Förderung: € 4,5 Mio.<br>€ 900.- pro eingesparter Tonne $CO_2$ |
| **Bedingungen** | **Kältemittel muss GWP < 1.500 sein**<br>Die Projektkosten für das beantragte Projekt müssen mindestens 100.000 Euro betragen. |
| **Kosten** | Förderungsfähige Kosten abzüglich Kosten für eine leistungsgleiche herkömmliche (fossile) Wärme- bzw. Kältebereitstellungsanlage.<br>Anteile für private Nutzung bzw. Wohnnutzung werden abgezogen |
| **Zusatz** | 5 % (max. 10.000 Euro) für EMAS zertifizierte Unternehmen<br>5 % für kleine und mittlere Unternehmen sowie für Nicht-Wettbewerbsteilnehmer |

Link zum Infoblatt

## 1.5. Innovative Nahwärmenetze

Gefördert wird die Neuerrichtung von Nahwärmeanlagen mit Wärmepumpen. Insbesondere die Errichtung von Heizzentralen auf Basis erneuerbarer Energieträger oder von hocheffizienter Abwärme.
Die Heizzentrale oder das Verteilnetz muss zumindest eines der folgenden Innovationskriterien erfüllen:

- Realisierung von Ansätzen zur Reduktion niedriger Systemtemperaturen oder zur Nutzung von Umgebungswärme (z.B. Anergienetz, niedrige Systemtemperaturen, Mehrleiternetz)
- Anwendung von über den Stand der Technik hinausgehenden Lösungen zur Kombination und Optimierung mehrerer erneuerbarer Wärmeerzeuger (z.B. Niedertemperatur-Abwärme, Umgebungswärme)
- Intelligente Vernetzung von Erzeugern und Verbrauchern (übergeordnetes MSRT-System, Lastmanagement, Speichersysteme)
- Realisierung von Aspekten zur Sektorkopplung (z.B. Bereitstellung von Anlagen für den Regelenergiemarkt)

| | Innovative Nahwärmenetze |
|---|---|
| **Förderungssatz** | 30 % der Förderungsbasis |
| **Förderungshöhe** | max. € 1.200.- pro eingesparte Tonne $CO_2$<br>Förderungsobergrenze max. € 4,5 Mio. |
| **Technische Kriterien** | **Kältemittel muss GWP < 1.500 sein**! |
| **Bedingungen** | Wärmepumpe müssen mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern betrieben werden.<br>Projektkosten müssen mind. € 100.000.- betragen<br>jährl. Mindest-$CO_2$-Einsparung von 30 Tonnen |
| **Kosten** | Förderungsfähige Kosten abzüglich Kosten für eine leistungsgleiche herkömmliche (fossile) Wärmeerzeugungsanlage |
| **Zusatz** | 5 % (max. 10.000 Euro) für EMAS zertifizierte Unternehmen<br>5 % Nachhaltigkeitszuschlag: Voraussetzung ist der Einsatz von industrieller Abwärme<br>max. 35 % der förderungsfähigen Investitionsmehrkosten |

Link zum Infoblatt

## 1.6. Gemeinden – Wärmpumpen ≥ 100 kW

Gefördert werden elektrisch betriebene Wärmepumpen ab 100 kW Nennwärmeleistung, die für die überwiegende Erzeugung von Heizwärme, Warmwasser, bzw. Prozesswärme oder die Versorgung von Wärmenetzen verwendet werden. Einreichen können alle österreichischen Gemeinden.

förderungsfähige Anlagen(teile):

- Wärmepumpe
- Wärmequellenanlage (Erdwärmekollektor, Grundwasserbrunnen, Tiefenbohrung)
- Pufferspeicher
- primärseitige, hydraulische Installation
- Anlagenregelung
- elektrische Installation

| | Wärmepumpen ≥ 100 kW |
|---|---|
| **Förderungssatz** | 12 % der Förderungsbasis |
| **Förderungshöhe** | € 900.- / pro eingesparte Tonne $CO_2$<br>max. € 4,5 Mio. |
| **Zusatz** | 6 % für WP, die ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern betreiben werden<br>3 % (max. € 10.000.-) für EMAS zertifizierte Unternehmen |
| **Technische Kriterien** | Kältemittel<br>- muss GWP < 2.000 sein<br>- GWP zwischen 1.500 und 2.000 Förderung reduziert sich um 20 %<br>- JAZ mind. 3,8<br>jährl. Mindest-$CO_2$-Einsparung 4 Tonnen |
| **Bedingung** | **kein** hocheffizienter **Nah-/Fernwärmeanschluss** möglich<br>WP muss überwiegend zur Wärmebereitstellung ausgelegt sein.<br>Mind.-Investition: € 10.000.- |
| **Zeitraum Antragstellung** | vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung von Anlagenteilen, vor Lieferung, vor Baubeginn oder vor einer anderen Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht, wobei der früheste dieser Zeitpunkte maßgebend ist |

Link zum Infoblatt

## 1.7. Gemeinde Wärmepumpen < 100 kW – Raus aus Öl

Gefördert wird mit dem „Raus aus dem Öl“-Bonus der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle, Strom und Allesbrenner) durch eine klimafreundliche Technologie (z.B.: Holzheizung, Wärmepumpe und hocheffiziente Nah-/Fernwärme) gefördert.
Förderungsfähige Anlagen(teile):

- Wärmepumpe
- Wärmequellenanlage (Erdwärmekollektor, Grundwasserbrunnen, Tiefenbohrung)
- Einbindung ins Heizungssystem
- Pufferspeicher, Anlagenregelung, elektrische Installation
- Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel- und Tankanlagen

| | Wärmepumpen < 100 kW | |
|---|---|---|
| **Förderungssatz** KIP 2020 [1)] | 35 % der förderfähigen Kosten | |
| **Förderungssatz** Bedarfszuweisung Bundesland | 21 % der förderfähigen Kosten | |
| **Technische Kriterien** | EHPA – Gütesiegel<br>Kältemittel<br>- muss GWP < 2.000 sein<br>- wenn GWP ≥ 1.500 Förderung reduziert sich um 20 %<br>max. Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems (Wand-/Fußbodenheizung) von 40°C<br>Die thermische Leistung der neu errichteten Anlage muss jedenfalls unter 100 kW liegen. | |
| **Bedingung** | Altanlage (Kessel und Tankanlage) außer Betrieb nehmen und entsorgen<br>**kein** hocheffizienter **Nah-/Fernwärmeanschluss** möglich<br>mind. 80 % der Energie stammen aus erneuerbaren Quellen | |
| **Zeitraum Antragstellung** | nach Umsetzung des Projekts, spätestens jedoch sechs Monate nach Rechnungslegung | |
| **Nennwärmeleistung** | **„Raus aus Öl“-Bonus Tausch fossiles Heizungssystem** | |
| | **Bedarfszuweisung Bundesland** | **KIP 2020** |
| **Anlagen < 50 kW** | 3.000 Euro | 5.000 Euro |
| **Anlagen ≥ 50 und < 100 kW** | 4.800 Euro | 8.000 Euro |
| | **Neubau bzw. Austausch nicht-fossile Altanlage** | |
| **Anlagen < 50 kW** | 2.400 Euro | 4.000 Euro |
| **Anlagen ≥ 50 und < 100 kW** | 4.200 Euro | 7.000 Euro |

[1)] Kommunales Investitionsprogramm 2020

Link zum Infoblatt

## 1.8. Energiesparen in Gemeinden

Gefördert werden Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie bei gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen sowie in bestehenden Gebäuden, Wärmerückgewinnungen und Beleuchtungsoptimierungen.

Gefördert wird:

- Wärmerückgewinnungen bzw. Nutzung von bisher ungenutzten Wärmeströmen z.B. Druckluftkompressoren, Industrieprozessen, Abwärme aus Abwässern
- Wärmepumpen zur Erschließung von Niedertemperaturabwärme
- Heizungsoptimierung in Bestandsgebäuden
  Nachrüstung Speichersystem, Drehzahlregelungen, effiziente Pumpen, Heizungsverteiler, Steuerungstechnik) mit mind. 10 % Energieeinsparung

Einreichen können alle Gemeinden in Österreich.

| | Energiesparen in Gemeinden |
|---|---|
| **Förderung** | Wärmepumpen zur Erschließung von Niedertemperaturabwärme |
| **Förderungssatz** | 18 % der förderungsfähigen Kosten |
| **Förderungshöhe** | Max. Förderung: 4,5 Mio. €<br>€ 600.- pro eingesparte Tonne $CO_2$ |
| **Technische Kriterien** | Kältemittel muss GWP < 2.000 sein |
| **Bedingungen** | Mind. Investition 10.000 €<br>jährl. Mindest-$CO_2$-Einsparung von **4 Tonnen** |

Link zum Infoblatt

# 2. KPC – Sanierung/Privat

## 2.1. „raus aus Öl und Gas“ Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus

Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine klima-freundliche Technologie im privaten Wohnbau.
Einreichen können ausschließlich Privatpersonen. Bei Ein-/Zweifamilienhäusern sind nur Wärmepumpen < 100 kW förderfähig.

Förderungsfähige Anlagen(teile):

- Wärmepumpe
- Wärmequellenanlage (Erdkollektor, Grundwasserbrunnen, Tiefenbohrung, Grabungsarbeiten)
- Einbindung ins Heizungssystem (ohne Verteiler)
- Speicher, zentrale Regelung, Elektroinstallationen
- Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel- und Tankanlagen

| | „raus aus Öl und Gas“ Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus |
|---|---|
| **Förderungssatz** | ab 08.10.2021: max. 50 % der förderungsfähigen Kosten |
| **Förderungshöhe** | ab 08.10.2021: bis zu € 7.500.- |
| **Technische Kriterien** | EHPA – Gütesiegel<br>Kältemittel<br>- muss GWP < 2.000 sein<br>- wenn GWP ≥ 1.500 Förderung wird um 20 % reduziert<br>max. Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems (Wand-/Fußbodenheizung) von 40° |
| **Bedingungen** | **kein** hocheffizienter **Nah-/Fernwärmeanschluss** möglich<br>Zweifamilienhaus: Bei Umstieg auf ein neues gemeinsames Heizungssystem kann **nur ein Antrag** auf Förderung gestellt werden.<br>Es muss eine überwiegend **private Nutzung** der geförderten Heizung gewährleistet sein (Fläche für Wohnzwecke mehr als 50 %).<br>Heizungsanlage **muss** von einer **befugten Fachkraft installiert werden**.<br>Gültiger **Energieausweis** (max. 10 Jahre alt) vom Wohngebäude oder Energieberatungsprotokoll des jeweiligen Bundeslandes ist notwendig |
| **Kosten** | Förderungsfähige Kosten umfassen Kosten für Material, Montage, Planung (Planungskosten werden mit max. 10 % berücksichtigt) |

Die Altanlage ist außer Betrieb zu nehmen und ist inkl. eventuell vorhandener Brennstofftanks ordnungsgemäß zu entsorgen. Die fachgerechte Entsorgung ist der Förderungsabwicklungsstelle auf Nachfrage nachzuweisen.

Gültig bis 31.12.2022
Link zum Infoblatt

## 2.2. „raus aus Öl und Gas“ mehrgeschoßiger Wohnbau

Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems im mehrgeschoßigen Wohnbau.

Einreichen können GebäudeeigentümerInnen bzw. bevollmächtigte Vertretung (z.B. Hausverwaltung) mit mind. 3 Wohneinheiten.

| | „raus aus Öl und Gas“ mehrgeschoßiger Wohnbau |
|---|---|
| **Förderungssatz** | max. 35 % der förderfähigen Kosten |
| **Anlagen < 50 kW** | € 5.000.- |
| **Anlagen 50 – 100 kW** | € 8.000.- |
| **Anlagen > 100 kW** | € 10.000.- |
| **Zentralisierung des Heizungssystems**<br>je neu angeschlossener Wohnung | € 1.500.- / Wohneinheit |
| **Technische Kriterien** | EHPA – Gütesiegel<br>Kältemittel<br>- muss GWP < 2.000 sein<br>- wenn GWP ≥ 1.500 Förderung wird um 20 % reduziert<br>max. Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems (Wand-/Fußbodenheizung) von 40° |
| **Bedingungen** | Heizungsumstellung + thermische Sanierung möglich. Siehe Informationen „Sanierungsscheck im mehrgeschoßigen Wohnbau“<br>**kein** hocheffizienter **Nah-/Fernwärmeanschluss** möglich<br>Gültiger **Energieausweis** (max. 10 Jahre alt) vom Wohngebäude oder Energieberatungsprotokoll des jeweiligen Bundeslandes ist notwendig |
| **Kosten** | Förderungsfähige Kosten: Material, Planung, Montage, Demontage- und Entsorgung. |

Altanlage (Kessel und Tankanlage) sind außer Betrieb zu nehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Gültig bis 31.12.2022

Link zum Infoblatt

## 3. Sanierungsscheck Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die **älter als 20 Jahre** sind.

Sanierung nach:

- klimaaktiv Standard bzw. gutem Standard
- Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs von **mind. 40 %** führen
- Einzelbauteilsanierung

| | Sanierungsscheck Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus |
|---|---|
| **Förderungssatz** | max. 30 % der förderungsfähigen Kosten |
| **Förderungshöhe** | je nach Sanierungsart zwischen € 2.000.- und € 6.000.- |
| **Beispiel förderungsfähige Sanierungsmaßnahmen** | • Dämmung der Außenwände<br>• Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches<br>• Dämmung der untersten Geschoßdecke / des Kellerbodens<br>• Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren |
| Zusätzlich werden auch Kosten für Planung (z.B. Energieausweis), Bauaufsicht und Baustellengemeinkosten als förderungsfähige Kosten anteilig anerkannt<br>pro Wohnobjekt (= Einfamilienhaus, Reihenhaus, Wohneinheit eines Zweifamilienhauses) nur ein Förderantrag | |

Gültig bis 31.12.2022

Link zum Infoblatt

## 3.1. Sanierungsscheck mehrgeschoßiger Wohnbau

Gefördert wird die thermische Sanierung im privaten Wohnbau für mehrgeschoßige Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig ist die umfassende Sanierungen nach klimaaktiv Standard.

| | Sanierungsscheck mehrgeschoßiger Wohnbau |
|---|---|
| **Umfassende Sanierung klimaaktiv Standard** | € 50.- / m² Wohnnutzfläche |
| **Umfassende Sanierung klimaaktiv Standard mit NAWARO**<br>Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen (mind. 25 % aller gedämmten Flächen) | € 75.- / m² Wohnnutzfläche |
| max. 30 % der förderungsfähigen Kosten | |
| **Beispiel förderungsfähige Sanierungsmaßnahmen** | • Dämmung der Außenwände<br>• Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches<br>• Dämmung der untersten Geschoßdecke / des Kellerbodens<br>• Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren |
| Zusätzlich werden auch Kosten für Planung (z.B. Energieausweis), Bauaufsicht und Baustellengemeinkosten als förderungsfähige Kosten anteilig anerkannt<br>Wird neben der Sanierung auch das **alte fossile Heizungssystem** durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem ersetzt, so kann hierfür ein separater Antrag im Rahmen von **„raus aus Öl“ - mehrgeschoßiger Wohnbau** gestellt werden. | |

Gültig bis 31.12.2022

Link zum Infoblatt

## 3.2. Sauber Heizen für Alle 2022

Im Rahmen der Aktion „Sauber Heizen für Alle“ wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine klimafreundliche Technologie bei **einkommensschwachen privaten Haushalten** unterstützt.

Einreichen können ausschließlich natürliche Personen im Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus.

<table>
<tr><td></td><td colspan="2">Sauber Heizen für Alle</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Kostenobergrenze</td><td>Luft/Wasser Wärmepumpe</td><td>Erdwärme/Wasser bzw.<br>Wasser/Wasser Wärmepumpe</td></tr>
<tr><td>max. € 17.750.-</td><td>max. € 26.050.-</td></tr>
<tr><td>Technische Kriterien</td><td colspan="2">EHPA-Gütesiegel<br>GWP < 1.500<br>Max. Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems von 40° C<br>Nur Wärmepumpen < 100 kW<br>Kein Anschluss an Nah-/Fernwärmeversorgung</td></tr>
<tr><td>Bedingung</td><td colspan="2">Einkommensgrenzen der untersten beiden Einkommensdezile:<br>• Monatseinkommen von netto bis zu € 1.454.- (Einpersonenhaushalt)<br>• Bei Mehrpersonenhaushalten kommen je nach Zusammensetzung entsprechende Gewichtungsfaktoren der Statistik Austria zur Anwendung: Faktor 0,5 für jeden zusätzlichen Erwachsenden und 0,3 für jedes zusätzliche Kind<br>Einkommensgrenzen des dritten Einkommensdezils:<br>• Monatseinkommen von netto bis zu € 1.694.- (Einpersonenhaushalt)<br>Positive Förderungszusage der Bundes- und Landesförderungsstelle</td></tr>
<tr><td>Förderungsfähige Kosten</td><td colspan="2">Planungskosten, Wärmepumpe, Wärmequellenanlage (Tiefenbohrung, Erdkollektoren etc. inkl. Grabungsarbeiten), Einbindung ins Heizungssystem, zentrale Heizungsregelung, Speicher, Boiler, Elektroinstallationen für die Heizung, Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel- und Tankanlage, Heizlastberechnung</td></tr>
<tr><td>Nicht förderfähige Kosten</td><td colspan="2">Brauchwasserwärmepumpen, Wärmeverteilung im Gebäude (Rohrleitungen, Steigleitungen etc.), Wärmeabgabesysteme (Fußbodenheizung, Radiatoren, Heizkörper, etc.), Einzelraumregelungen, Thermostatventile</td></tr>
<tr><td>Kontakt</td><td colspan="2">Amt der Kärntner Landesregierung<br>Abteilung 11 - Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau<br>Tel: 050 536 31002</td></tr>
</table>

Link zum Infoblatt

# 4. Energieversorger

## 4.1. TIWAG-Wärmepumpenförderung für Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude in Tirol

Im Rahmen des TIWAG-Energieeffizienzpakets 2020 werden neu errichtete Heizungswärmepumpen im Neubau und in Bestandsgebäuden in Tirol wie folgt gefördert:

**300 Euro** pauschal für **Einfamilienhäuser** (1 oder 2 Wohneinheiten) bei aufrechtem Liefervertrag mit der TIWAG oder der Ökoenergie Tirol

**100 Euro pro Kilowatt elektrischer Leistungsaufnahme für Mehrfamilienhäuser**

(3 bis 10 Wohneinheiten), großvolumigen Wohnbau (>10 Wohneinheiten) und Nichtwohngebäude (z. B. Bürogebäude, Kindergärten und Schulen, Sportstätten, Hotels, Gaststätten) mit aufrechtem Liefervertrag in Tirol

Link zur Website: www.tiwag.at

## 4.2. Energie AG Oberösterreich

Übersicht zu den Förderungen für die Wärmepumpe:

| | Definition | Förderhöhe | Marktpartner Bonus |
|---|---|---|---|
| Neubau | Als Neubau gilt der Erstbezug des Gebäudes und Erstinstallation des Heizsystems Wärmepumpe. | 250 € | |
| Altbau saniert | Sanierte Bestandswohngebäude:<br>Als thermisch saniert gilt ein Gebäude, in dem in den letzten 10 Jahren vor dem Heizungstausch mindestens zwei von folgenden drei Maßnahmen gesetzt wurden:<br>Dämmung der obersten Geschoßdecke, Dämmung der Außenwände, Fenstertausch | 500 € | 250 € |
| Altbau unsaniert | Alle Gebäude, für die Neubau und Altbau saniert nicht zutrifft. | 750 € | 250 € |
| Brauchwasser-Wärmepumpe | Wärmepumpen, die zur Erzeugung von Warmwasser dienen | 150 € | |

Link zur Website: www.energieag.at

## 4.3. Kelag Tarifförderung

**Förderung für Sanierer: 550 €** bei Inbetriebnahme der WP nach 01.01.2021 und wenn keine öffentliche Förderung bezogen wurde.

**Förderung für Häuslbauer: 300 €** bei Inbetriebnahme der WP nach 01.01.2021 und wenn keine öffentliche Förderung bezogen wurde.

**Wärmepumpe Tarifförderung € 93,60.-**

(2 Jahre keine Grundpauschale im Tarif *Wärmepumpe Plus*)

Link zur Website: www.kelag.at

---

## 4.4. Energieversorger VKW

Förderung bei Neubauten und Sanierungen, bei einem Wechsel des Heizsystems auf die Wärmepumpe oder beim Ersatz einer alten Wärmepumpe.

Dies gilt für die Wärmequellen Grundwasser, Erdwärme (Erdsonde und Erdkollektor), Abluft aus Wohnungslüftung und Außenluft.

- Beim Einfamilienhaus (Anschaffung) € 500.-
- Beim Mehrfamilienhaus (Anschaffung) € 500.-
  - für jede Wohneinheit mit eigenem Stromzähler + € 100.-
- Kunden von „Vorarlberg Ökostrom“ € 750.-

Link Website: www.vkw.at

---

## 4.5. Energie Burgenland

Die Bonusleistungen im Überblick

| | Komfortkunden | Premiumkunden |
|---|---|---|
| Heizung (Wärmepumpe) | € 100.- | € 200.- |
| Warmwassergeräte (Brauchwasser – Wärmepumpe) | € 50.- | € 100.- |

Link zur Website: https://www.energieburgenland.at/privat/bonuswelt/bonusleistungen

## 4.6. Wien Energie

Durch die Kooperation mit iDM Energiesysteme GmbH, nutzen Sie die natürliche Umweltenergie rund um Ihr Haus!
Das Wärmepumpen-Komplett-Service für 3 Jahre ist im Kaufpreis der Wärmepumpe bereits inkludiert.
Mit dem Wien Energie-Bonus bekommen Sie bis zu 1.350 EUR in Form von Stromgutscheinen obendrauf.

Je nach Wärmepumpenmodell gibt es Stromgutscheine bis zu € 1.350.-.

Ein Beispiel:

| Jahr | Gutschein |
|---|---|
| 1. Jahr | € 450.- |
| 2. Jahr | € 450.- |
| 3. Jahr | € 450.- |

# III Liste geförderte Wärmepumpen

Auflistung der Wärmepumpen, die den Mindestanforderungen der EHPA-Gütesiegelkriterien Abschnitt 2.1 „Technical Conditions“ der EHPA regulations for granting the international quality label for electrically driven heat pumps in der Version 1.7 vom 07.06.2018 entsprechen:

Kältemittel **≤ 1500 GWP** sind **grün** markiert.

| Model | Wärmequelle | Kältemittel | Energie-effizienzklasse (35°C) | Energie-effizienzklasse (55°C) |
|---|---|---|---|---|
| AERO ALM 2-8 | Air/Water | R290 | A+++ | A+++ |
| AERO ALM 4-12 | Air/Water | R290 | A+++ | A+++ |
| AERO ALM 6-15 | Air/Water | R290 | A+++ | A+++ |
| AERO ILM 2-7 | Air/Water | R410A | A+++ | A++ |
| AERO ILM 4-13 | Air/Water | R410A | A+++ | A++ |
| TERRA ILM 7-13 | Air/Water | R410A | A+++ | A++ |
| AERO SLM 3-11 | Air/Water | R410A | A+++ | A++ |
| AERO SLM 6-17 | Air/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA AL 17 Twin | Air/Water | R410A | A++ | A++ |
| TERRA AL 24 Twin | Air/Water | R410A | A++ | A++ |
| TERRA AL 32 Twin | Air/Water | R410A | A++ | A++ |
| TERRA AL 50 Max | Air/Water | R410A | A++ | A+ |
| iPump ALM 2-8 | Air/Water | R290 | A+++ | A+++ |
| iPump ALM 4-12 | Air/Water | R290 | A+++ | A+++ |
| iPump A 2-7 | Air/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| iPump A 3-11 | Air/Water | R410A | A+++ | A++ |
| iPump T 2-8 | Brine/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| iPump T 2-8 | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| iPump T 3-11 | Brine/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| iPump T 3-11 | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 6 | Brine/Water | R410A | A++ | A+ |
| TERRA SW 6 | Water/Water | R410A | A+++ | A++ |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| TERRA SW 8 (Complete HGL) | Brine/Water | R410A | A++ | A+ |
| TERRA SW 8 (Complete HGL) | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 10 (Complete HGL) | Brine/Water | R410A | A+++ | A+ |
| TERRA SW 10 (Complete HGL) | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 13 (Complete HGL) | Brine/Water | R410A | A++ | A++ |
| TERRA SW 13 (Complete HGL) | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 17 (Complete HGL) | Brine/Water | R410A | A++ | A++ |
| TERRA SW 17 (Complete HGL) | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 20 Twin (HGL) | Brine/Water | R410A | A+++ | A++ |
| TERRA SW 20 Twin (HGL) | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 26 Twin (HGL) | Brine/Water | R410A | A+++ | A++ |
| TERRA SW 26 Twin (HGL) | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 35 Twin (HGL) | Brine/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 35 Twin (HGL) | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 42 Twin (HGL) | Brine/Water | R410A | A+++ | A++ |
| TERRA SW 42 Twin (HGL) | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 55 Max | Brine/Water | R410A | A+++ | A++ |
| TERRA SW 55 Max | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 70 Max | Brine/Water | R410A | A++ | A+ |
| TERRA SW 70 Max | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 85 Max | Brine/Water | R410A | A+++ | A++ |
| TERRA SW 85 Max | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 110 Max | Brine/Water | R410A | A+++ | A++ |
| TERRA SW 110 Max | Water/Water | R410 A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 140 Max | Brine/Water | R410A | A+++ | A++ |
| TERRA SW 140 Max | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 90 Max H | Brine/Water | R134a | A++ | A++ |
| TERRA SW 90 Max H | Water/Water | R134a | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 10 H | Brine/Water | R134a | A+++ | A++ |
| TERRA SW 10 H | Water/Water | R134a | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 13 Twin H | Brine/Water | R134a | A+++ | A++ |
| TERRA SW 13 Twin H | Water/Water | R134a | A+++ | A+++ |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| TERRA SW 19 Twin H | Brine/Water | R134a | A+++ | A++ |
| TERRA SW 19 Twin H | Water/Water | R134a | A+++ | A+++ |
| TERRA SW 22 Twin H | Brine/Water | R134a | A+++ | A++ |
| TERRA SW 22 Twin H | Water/Water | R134a | A+++ | A+++ |
| TERRA SWM 3-13 | Brine/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SWM 3-13 | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SWM 6-17 | Brine/Water | R410A | A+++ | A+++ |
| TERRA SWM 6-17 | Water/Water | R410A | A+++ | A+++ |